

# **Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2010/2011**

## **Partnerhochschule:**

*FIB - Facultat d'Informàtica de Barcelona*

*ETSEIB - Escola Tècnica Superior d'Enginyeria Industrial de Barcelona,  
Universidad Politecnica de Catalunya (UPC)*

## **Land:**

*Spanien*

## **Fakultät (Universität Karlsruhe):**

*Wirtschaftswissenschaften*

---

**Aufenthaltsdauer:** *September 2010 – Juni 2011*

## **Hilfreiche Links**

<http://www.hostelmambotango.com/>

<http://hans-f-kern.dyndns.org/PDB09WS/Barcelona/graphic/metroplan.jpg>

<http://www.bcn.cat/merce/es/index.shtml>

<http://www.facebook.com/group.php?gid=118291241550450>

Im Rahmen dieses Erfahrungsberichtes will ich euch ein paar Tipps für euren Aufenthalt in Barcelona geben. Neben praktischen Dingen wie Verkehrsanbindungen, Tipps zur Wohnungssuche und der Kurswahl an der UPC will noch kurz auf ein paar Vorschlägen Abendgestaltung in Barcelona eingehen.

Nicht enthalten sind Infos zur Erstellung des Learning Agreements und kulturellen Infos wie Museen o.ä.. Ich denke, ersteres wird bereits in einigen früheren Erfahrungsberichten gut dargestellt und letzteres kann in vielfältigem Maße in Reiseführern gefunden werden. Alle kulturellen Highlights Barcelonas hier aufzulisten wäre ohnehin nicht möglich.

## **Verkehr**

In Barcelona angekommen, wird eines der ersten Dinge, die ihr euch kaufen werdet ein Ticket für die Metro sein. Wenn ihr an der UPC studieren werdet, kommt ihr dauerhaft nicht an einem Ticket vorbei, denn die Uni liegt (verglichen mit dem Uni-Campus in Karlsruhe) ein ganzes Stück weit außerhalb. Ein Eindruck: Vom Arc de Triomf braucht man etwa eine halbe Stunde um zum UPC Campus zu kommen (Haltestelle Palau Reial). Um hier möglichst günstig davon zu kommen, empfehle ich euch ein Drei-Monats-Ticket und dann, je nach Restdauer eures Aufenthaltes, Monatstickets. Abgesehen von den Fahrten zur Uni werdet ihr das Ticket auch so häufig genug beanspruchen, da man eigentlich von jedem Punkt A recht schnell und komfortabel zu einem anderen Punkt B kommen kann.

In dem Ticket enthalten sind neben der Metro auch Busse und Straßenbahnen.

## **Wohnungssuche**

Um möglichst dasjenige Zimmer zu finden, das euren Vorstellungen entspricht, würde ich euch dazu raten vor Ort auf die Suche zu gehen. Zum einen lernt ihr so die Stadt näher kennen und zum anderen entgeht ihr so der Gefahr vor bösen Überraschungen und um im Voraus bezahlte Kautionen geprellt zu werden. (davon habe ich in früheren Erfahrungsberichten gelesen) Nistet euch einfach in einem der vielen Hostels ein und geht von dort aus auf die Suche.

Ich selbst war im Mango Tango (siehe Links) und kann es guten Gewissens weiterempfehlen. Nettes Betreiberteam, die bei Bedarf auch ein bisschen bei der Suche helfen, sauber und auch von der Lage her ok.

Plant lieber drei bis vier Tage für die Suche ein, um sicher zu gehen, dass ihr das finden könnt, was ihr euch vorstellt. Ich habe leider den Fehler gemacht und zeitlich knapp gesucht und dann ein Zimmer mit Fenster zum Innenhof genommen, was ich im Nachhinein unbedingt vermeiden würde.

Um Spanisch zu lernen, sucht ihr euch am besten Muttersprachler, denn je nach Kurswahl werden das unter Umständen eure einzigen spanischsprachigen Ansprechpartner sein, mit denen man auch mal was Trinken gehen könnt und die euch wirklich intensiv fordern werden, spanisch zu sprechen.

Achja, bei Studenten sehr beliebt ist Gracia, was auch zum Weggehen nicht schlecht ist. Ich persönlich habe beim Arc de Triomf gewohnt und fand's auch dort super. Von hier aus sind Busbahnhof (Transfer nach Girona zum Ryanair-Flughafen!!), Parc de la Ciutadella, Strand und auch Innenstadt gut zu Fuß zu erreichen und auch die Metroanbindung bietet alle Möglichkeiten.

Von den Mietkosten her solltet ihr euch auf ca. 350-450EURO einstellen (wenn man das so pauschal überhaupt sagen kann). Das war zumindest von den Leuten, mit denen ich gesprochen hab, ein realistischer Preis für ein mittelgroßes Zimmer in vernünftiger Lage (Metro-Anschluss und nicht zu weit vom Zentrum entfernt!), in gutem Zustand. Wie gesagt, sucht euch ein Zimmer das möglichst ein Fenster hat, das nach draußen zeigt. Achja, Mietverträge gibt es vor allem bei WG's so gut wie gar nicht, jedoch wird zu Beginn eine Kautions von etwa einer Monatsmiete erbeten. Man übergibt diese einfach am Anfang des Aufenthaltes und wohnt dann den letzten Monat „mietfrei“, sprich der Hauptmieter behält dann die Kautions einfach ein.

## Uni

Unten aufgeführt sind die Kurse, die ich an der UPC belegt und in Karlsruhe anerkannt bekommen habe.

Vorlesung UPC	Vorlesung KIT	Sprache	Anmerkung
Logística	Logistik	Catala/Castellano	Anerkennung ohne Note
Diseño de Sistemas Productivos y Logísticos (DSPL)	Standortplanung und SCM	Castellano	
Viabilidad de Proyectos Empresariales (VPE)	Entrepreneurship-Seminar	Englisch	Anerkennung könnte mit Schließung des IEP schwierig werden

Die Learning-Agreement Prozedur wurde, denke ich, schon in einigen Berichten erschöpfend erläutert, daher gehe ich hier nur noch kurz auf die oben genannten Kurse ein.

### - Logística

Der Kurs wurde bei uns auf Catala gehalten, wobei die Folien größtenteils auf Spanisch waren. Leider war die Dozentin auch auf Nachfrage nicht dazu bereit, Castellano zu sprechen. Grds. sollte das aber kein Problem darstellen, da man der Vorlesung auch anhand der Folien ganz gut folgen kann. (spätestens bei der Klausurvorbereitung kommt einem ohnehin die Art des Lernens hier aus Karlsruhe zu Gute, wofür die Folien dann auch ausreichen.) Vom Schwierigkeitsgrad her schätze ich die Vorlesung einfacher und vor allem nicht so umfänglich ein, wie die IFL-Vorlesung hier in Karlsruhe.

Im Laufe des Semesters musste eine Präsentation zu einem Logistik-Thema gehalten werden und anschließend eine Ausarbeitung angefertigt werden, was aber keine große Sache war. Es empfiehlt sich, keine reine Erasmus-Präsentationsgruppe aufzumachen. Achja, es gibt Noten für Anwesenheit und Mitarbeit, auch wenn diese nur in geringem Maße in die Note eingehen.

### - DSPL

Für mich der beste Kurs, da der Dozent wirklich versucht hat, anschaulich zu „unterrichten“ und auch sehr motiviert war. Der Kurs findet komplett auf Castellano statt und wird von einer Übung begleitet, die wöchentlich Gruppen-Abgaben und am Ende des Semesters neben einer Abschluss-Klausur auch eine Abschluss-Präsentation vorsieht. Auch hier empfiehlt es sich sehr, keine Erasmus-Gruppe aufzumachen, da die Aufgaben mitunter umfangreich sein können.

Nichtsdestotrotz ein interessanter Kurs und durch die Menge an Teilleistungen fällt die Abschluss-Klausur und –Präsentation nicht mehr so sehr ins Gewicht.

- VPE

Inhalt des Kurses ist es, eine Produktidee zu entwickeln und darauf aufbauend einen Business Plan samt Prototyp zu erstellen. Für mich war der Kurs schon sehr interessant, auch wenn der Aufwand durch Abgaben und Zwischen- und Endpräsentationen mitunter recht hoch war. Trotzdem meiner Meinung nach eine gute Übung. Auch hier gilt: Möglichst keine eigene ERASMUS Gruppe auf machen.

## **Weggehen**

Was das Nightlife angeht, kann man sich in Barcelona wohl in keiner Weise beschweren. Neben einer ganzen Reihe von Clubs gibt es unzählige Bars, Pubs und Cafés zu denen sich ein Abstecher lohnt. Hier alle aufzuzählen wäre zum einen schwierig und zum anderen ist jede Aufzählung einer solchen Art abhängig von euren „Vorlieben“, was das Weggehen angeht. Daher nur ein paar generelle Infos:

Ganz egal an welchem Wochentag ihr weggehen wollt, ihr werdet immer Bars finden, die lange genug geöffnet haben damit jeder genug kriegt. ;) Zu beachten sei hierbei aber, dass in den Diskos erst ab etwa drei Uhr richtig Betrieb herrscht. Achja, und offiziell ist es nicht erlaubt, an öffentlichen Plätzen oder in der Metro Alkohol zu trinken. Man läuft damit Gefahr, eine Geldstrafe zu kassieren. Allerdings habe ich von niemandem gehört, dem das je tatsächlich passiert ist.

Eine kurze Aufzählung an Läden samt kurzer Erläuterung, die man mal getrost ausprobieren kann:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| Razzmatazz –        | Riesiger Club mit zig Floors, auf denen auch mal gerne (teils bekannte) Bands auftreten  |
| Queen Vic, Port -   | zwei Bars mit vorwiegend englischsprachigem Publikum. Diverse Themenabende wie Quiz, Sportübertragungen oder Motto-Parties   |
| Jamboree, SideCar - | Zwei Discos direkt am Placa Reial. Die erste etwas größer, zwei Floors und überwiegend internationales Publikum. Die zweite fast ausschließlich von Katalanen besucht, recht kleiner Laden, eher alternativ. Carambo in schön, würde ich sagen.  |
| DonBratwurst -      | Deutsche Kneipe, in der alle Fußball-Spiele mit deutscher Beteiligung gezeigt werden. Wer zur Abwechslung mal was deutsches Essen will und andere Deutsche sucht, die sich in Barcelona tummeln, ist hier genau richtig. Sehr lustiger Laden samt lustigem Besitzer und unter anderem Jägermeister für einen Euro.<br>;) |

Xampagneria -	Eine kleine Tapas-Bar nahe der Haltestelle Barceloneta samt Kultstatus. Hier sollte man mindestens einmal gewesen sein. Es geht mitunter sehr chaotisch zu, was teils an den Bedienungen und teils an den Menschenmengen liegt, die sich in diesen kleinen Laden drängen. Sehr, sehr günstige Tapas samt Cava versprechen einen guten Start in den Abend.
Ovella Negra	Eine recht große Studentenkneipe samt Kicker, Billardtisch, Dartscheiben und günstigen Getränken. Direkt in Ramblas-Nähe.
Chupitos -	Eine Shots-Bar direkt am Hafen (und neben der oben genannten Bar „Port“), auf halber Strecke zwischen Haltestelle Barceloneta und Ramblas. Meine Empfehlung für einen Schnaps: Monika Lewinsky! :)
Betty Ford's -	Sehr gemütliche, kleine Bar mit überragenden Burgern. Nahe Haltestelle Universität.
Otto Zutz -	Coole Disco mit international/spanischsprachigem Publikum, hauptsächlich Studenten. Haltestelle Fontana.
Sutton -	etwas schickerer Club in der Nähe der Haltestellen Gràcia und Diagonal. Publikum wiederum hauptsächlich gemischt international/spanischsprachige Studenten. Musik: Pop/House

Um für viele, wenn nicht alle, Clubs kostenlosen Eintritt zu bekommen, tritt man in Facebook am besten der unter „Links“ angegebenen Gruppe bei. Trägt man sich dann für den jeweiligen Tag auf einer entsprechenden Gästeliste ein, kommt man bis zu einer bestimmten Uhrzeit kostenlos hinein.

Noch etwas allgemeines: Der Placa Reial ist einer der schönsten Plätze Barcelonas. Zwar wird er durch die Nähe zu den Ramblas auch durch viele Touristen aufgesucht, jedoch verliert er dadurch in keiner Weise an Charme. Super schön, um draußen in vergleichbar ruhiger Atmosphäre etwas zu trinken.

### **Mercè**

Barcelonas Stadtgeburtstag wird anhand eines ausgedehnten Wochenendes im ganzen Stadtgebiet gebührend gefeiert. Mitte September finden dazu zahlreiche Konzerte, traditionelle Aufführungen und „Feuer-Spiele“ (Correfoc) statt. Vor allem letzteres sollte man nicht verpassen.

Ebenfalls sehenswert sind die an mehreren Abenden auf dem Placa de Sant Jaume stattfindenden Lichtershow. Weitere Infos unter: Links.

## **Sicherheit**

Als letztes sollte der Punkt Sicherheit angesprochen werden. Im Grunde bedarf es in Barcelona eigentlich keiner gesonderten Erwähnung dieses Themas, denn wer sich nicht grob fahrlässig und/oder leichtsinnig verhält, wird hier keine Probleme bekommen. Im Grunde gibt es meiner Meinung nach genau drei verschiedene Orte, an denen man ein bisschen aufpassen sollte, eher aufpassen sollte und sehr aufpassen sollte. Und zwar in dieser Reihenfolge: Raval, Strand und Metro.

**Raval:** Dieses Viertel westlich der Ramblas gilt als das neu aufblühende Künstlerviertel und war ursprünglich das Rotlichtviertel Barcelonas. Hier sollte man nachts nicht unbedingt alleine durchlaufen, da die teilweise schwer einsehbaren, dunklen Gassen auch gerne von Dealern und Prostituierten aufgesucht werden. Zwar ist mir persönlich kein Fall bekannt, in dem jemandem tatsächlich etwas passiert ist, jedoch gibt es meiner Meinung nach bislang eher wenig Gründe, nachts überhaupt in dieses Viertel zu gehen.

**Strand:** Wer die Gelegenheit nutzen will um hier Schwimmen zu gehen, sollte auf jeden Fall auf seine Wertsachen aufpassen. Es ist offenbar schon öfter vorgekommen, dass hier ganze Taschen geklaut wurden, während der Besitzer entweder im Wasser war, oder gar nur einen kurzen Moment nicht aufgepasst hat.

**Metro:** Das ist das wohl einerseits praktischste, aber andererseits auch nervigste Verkehrsmittel in Barcelona. Wie bereits angedeutet sind die Metrolinien sehr gut ausgebaut, sodass man eigentlich von jedem Punkt der Stadt in kurzer Zeit zu einem anderen gelangen kann. Um aber keine bösen Überraschungen zu erleben zu müssen, sollte man IMMER, auch auf den Rolltreppen, die nach unten zu den Gleisen führen, auf seine Wertsachen und Taschen aufpassen. Im Laufe der Zeit haben sich hier viele, leider gut organisierte Taschendiebe zusammen geschlossen und erleichtern täglich zig Touristen und auch Einheimische. Daher mein Rat: Portemonnaie nie hinten tragen, Taschen ebenso wenig. Besonders beim Ein- und Aussteigen der Metro aufpassen, da das hier kurzzeitig entstehende Durcheinander und die Enge zwischen den Passanten gerne für Diebstähle genutzt wird.

Wer sich an diese Ratschläge hält, sollte keinerlei Probleme haben und darf sich auf seine Zeit in Barcelona freuen!